



### Nachruf

Am 13. Mai 2013 ist Herr

#### Simon Stuis

im Alter von 95 Jahren verstorben.

Herr Simon Stuis war von 1965 bis 1979 beim Landratsamt Eichstätt als Verwaltungsangestellter beschäftigt.

Der Landkreis Eichstätt dankt dem Verstorbenen für seine langjährige, treue und gewissenhafte Pflichterfüllung. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Eichstätt 16. Mai 2013

Anton Knapp  
Landrat

### Nachruf

Am 15. Mai 2013 ist Herr Altbürgermeister und ehem. Kreisrat

#### Josef Funk

*Träger der Kommunalen Verdienstmedaille*

im Alter von 79 Jahren verstorben.

Herr Josef Funk war von 1990 bis 2002 Bürgermeister der Gemeinde Eitensheim. Von 1996 bis 2002 gehörte er dem Kreistag des Landkreises Eichstätt an. Dort brachte der Verstorbene seine kommunalpolitische Kompetenz im Sozialhilfeausschuss und als stellvertretendes Mitglied im Natur- und Umweltausschuss ein.

Der Verstorbene hat sich durch seinen persönlichen Einsatz große Verdienste erworben, wofür er 2002 mit der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet wurde.

Der Landkreis Eichstätt dankt Josef Funk für sein ehrenamtliches Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Eichstätt 17. Mai 2013

Anton Knapp  
Landrat

### Inhalt:

- 103 Bodenrichtwerte gem. § 196 BauGB ; Stand 31.12.2012
- 104 Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Schöffenvorschlagsliste
- 105 Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A (Zweckverband Schulzentrum Eichstätt.-Schottenau)
- 106 Aufgebot von Sparbüchern (Sparkasse Eichstätt)
- 107 Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung (Zweckverband zur Wasserversorgung der Eichstätter Berggruppe)

### Bekanntmachungen des Landratsamtes

- 103 **Bodenrichtwerte gem. § 196 BauGB ; Stand 31.12.2012**

Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich des Landkreises Eichstätt

#### Erläuterungen zu den ermittelten Bodenrichtwerten

##### 1. Rechtsgrundlagen

Gemäß § 193 Abs. 5 des Baugesetzbuchs (BauGB) hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte für den Bereich des Landkreises Eichstätt in seiner Sitzung vom 17.04.2013 die in der Bodenrichtwertliste angegebenen Bodenrichtwerte nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches, der Immobilienwertermittlungsverordnung sowie der Gutachter-ausschussverordnung zum Stichtag 31.12.2012 ermittelt.

##### 2. Bodenrichtwerte

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit definiertem Grundstückszustand (Bodenrichtwertgrundstück). Bodenrichtwerte werden für baureifes und bebautes Land ermittelt. Die Bodenrichtwerte sind in bebauten Gebieten mit dem Wert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn die Grundstücke unbebaut wären.

Der Bodenrichtwert enthält keine Wertanteile für Aufwuchs, Gebäude und sonstige bauliche Anlagen.

Bodenrichtwerte sind unter Beachtung der ortsüblichen Baunutzung ermittelt und beziehen sich auf baureifes, erschließungsflächenbeitragsfreies Land nach dem BauGB in einer Stadt bzw. einem Stadtteil, Gemeinde bzw. Gemeindeteil, d.h. der Ansatz für die Erschließung durch Straße, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung ist darin überschlägig für einen durchschnittlichen Standard enthalten. Unter baureifem Land versteht man Flächen, die nach Lage, Form und Größe für eine bauliche Nutzung geeignet, nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften bebaubar und ausreichend erschlossen sind.

**3. Erschließungskosten**

Die Erschließungskosten nach dem Baugesetzbuch (Herstellungskosten von Straßen und Beleuchtung etc.) sowie die Beiträge nach dem KAG (Herstellungsbeiträge für Kanal und Wasser) sind in den angegebenen Bodenrichtwerten enthalten.

**4. Wertbestimmende Einflussgrößen**

Abweichungen eines einzelnen Grundstücks von dem Bodenrichtwertgrundstück in den wertbeeinflussenden Merkmalen und Umständen wie Erschließungszustand, spezielle Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, landwirtschaftliche Nutzungsart, Bodenbeschaffenheit, Grundstücksgestalt, bewirken in der Regel entsprechende Abweichungen seines Verkehrswertes von dem Bodenrichtwert.

Die Bodenrichtwerte werden grundsätzlich alllastenfrei ausgewiesen.

Die Bodenrichtwerte berücksichtigen die flächenhaften Auswirkungen des Denkmalschutzes (z. B. Ensembles in historischen Altstädten), nicht aber das Merkmal Denkmalschutz eines Einzelgrundstücks.

**5. Geschossflächenzahl**

Die eingetragenen Geschossflächenzahlen in den größeren Märkten, Gemeinden und Städten wurden überschlägig ermittelt. Die zutreffende GFZ ist daher in Einzelfällen bei den entsprechenden Städten oder Gemeinden zu erfragen.

Ansonsten wurde auf die Angabe einer Geschossflächenzahl verzichtet, da diese im ländlichen Raum nur eine untergeordnete Rolle spielt.

**6. Allgemeines**

Ansprüche gegenüber den Trägern der Bauleitplanung, den Baugenehmigungs- oder den Landwirtschaftsbehörden können weder aus den Bodenrichtwerten, den Abgrenzungen der Bodenrichtwertzonen bei zonalen Bodenrichtwerten noch aus den sie beschreibenden Attributen abgeleitet werden.

**7. Datengrundlagen**

Grundlage für die Ermittlung von Bodenrichtwerten ist die bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses gem. § 195 BauGB geführte Kaufpreissammlung.

Die angegebenen Bodenrichtwerte beruhen auf den in der Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses enthaltenen Vergleichspreisen, der allgemeinen Entwicklung auf dem Immobilienmarkt und der sachverständigen Erfahrung der Gutachter.

In Orten, in denen keine bzw. keine aussagekräftigen oder keine Vergleichswerte, die dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr entsprechen zur Verfügung standen, wurde der Richtwert aus dem Jahr 2010 fortgeschrieben (mit \* gekennzeichnet).

In einigen Gemarkungen liegen nur Vergleichspreise für nicht erschlossene Grundstücke vor. Die erstellten Bodenrichtwerte für diese Bereiche wurden ebenfalls entsprechend gekennzeichnet (o.E.)

Einige Bodenrichtwerte wurden, trotz fehlender Vergleichspreise, aufgrund Vergleichspreise der umliegenden Gemarkungen, Ortsteile oder Baugebiete an die aktuelle Marktlage angepasst (mit <sup>2</sup> gekennzeichnet).

**8. Baulandmodelle**

In mehreren Gemeinden wurden Grundstücke für Wohnbauland im Rahmen von sog. „Einheimischenmodellen/Baulandmodellen“ an einen eingeschränkten Käuferkreis veräußert. Diese „Einheimischen- bzw. Baulandmodelle“ wurden mit einer Selbstbewohnungsverpflichtung bzw. einem Bauzwang belegt. Auf Grund des eingeschränkten Käuferkreises wurden Verkäufe nach dem „Einheimischenmodell/Baulandmodell“, sofern sie nicht zu Marktpreisen erfolgten, bei der Bodenrichtwertfestsetzung grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Die besonderen Vertragsinhalte der „Einheimischenmodelle/Baulandmodelle“ können bei den jeweiligen Gemeinden erfragt werden.

**9. Urheberrecht**

Die Bodenrichtwertkarten (Lagepläne) zu den in der Bodenrichtwertliste aufgeführten Bodenrichtwerten bei Städten und Gemeinden,

in denen eine Zonierung vorgenommen wurde, können bei der Geschäftsstelle des Gutachter-ausschusses, Residenzplatz 2, 85072 Eichstätt oder bei den jeweiligen Städten und Gemeinden eingesehen werden.

Die Bodenrichtwertliste ist urheberrechtlich geschützt und darf nur mit Erlaubnis des Gutachterausschusses vervielfältigt werden.

**Bodenrichtwerte für das Jahr 2012**

Gemeinde/Ortsteil	baureifes Land 2012 Werte einschl. Erschließungskosten			
	Wohnbauflächen Dorf- /Mischgebietsflächen		gewerbliche Flächen	
	€/m <sup>2</sup>	GFZ	€/m <sup>2</sup>	GFZ
<b>Adelschlag</b>				
Adelschlag	120,--		45,--*	
Möckenlohe	120,--		40,--*	
Ochsenfeld	100,--		40,--*	
Pietenfeld	130,--		45,--*	
Weißenkirchen	50,--*			
<b>Altmannstein</b>				
Altmannstein	110,--		50,--*	
Berghausen	65,--*		-----	
Breitenhill	35,--*		-----	
Hagenhill	65,--*		30,--*	
Hexenagger	80,--		30,--*	
Laimerstadt	70,--*		30,--*	
Megmannsdorf	40,--*		30,--*	
Mendorf	80,--		30,--*	
Neuenhinzenhausen	90,--		35,--*	
Neuses	35,--*		-----	
Pondorf	100,-- <sup>2</sup>		30,--*	
Ried	70,--*		-----	
Sandersdorf	105,--*		40,--*	
Schafshill	40,--*		30,--*	
Schamhaupten	80,--		35,--*	
Schwabstetten	40,--*		30,--*	
Sollern	70,--*		-----	
Steinsdorf	95,--*		30,--*	
Tettenwang	60,--*		30,--*	
Thannhausen	35,--*		-----	
Winden	45,--*		30,--*	
<b>Beilngries</b>				
Ortskern -Geschäftsber.				
	Zone 1	260,--/ GFZ 2,0 <sup>2</sup>	1,5 - 2,5	
Gemeinbedarf	Zone 2	-----	-----	
<b>Baugebiet</b>				
„Kirschbaumweg“	Zone 3	300,--		
„Reiterwiese“	Zone 4	200,--		
<b>Bereich</b>				
„Am Moosbügl“	Zone 5	250,--		
„Goppeläcker“	Zone 6	250,-- <sup>2</sup>		
sonstiges Stadtgebiet				
Gemark. Beilngries		200,-- <sup>2</sup>		90,--*
Amtmannsdorf		65,--*		30,--*
Arnbuch		50,--*		30,--*
Aschbuch		70,--		30,--*
Wochenendgebiet				
„Am Steinbügl“		35,--*		
Biberbach		70,--*		30,--*
Eglofsdorf		55,--*		30,--*
Grampersdorf		65,--*		40,--*
Hirschberg	Zone 1	200,--*		30,--*
Sonstiger Ortsteil				
Gem. Hirschberg		70,--		
Irfersdorf		60,--		30,--*
Kaldorf		35,--*		-----

Kevenhüll	60,--		30,--*
Kirchbuch	45,--*		----
Kottingwörth	65,--		30,--*
Leising	40,--*		----
Litterzhofen	40,--*		30,--*
Neuzell	40,--*		35,--*
Oberndorf	40,--*		----
Paulushofen	90,--		35,--*
Wiesenhofen	45,--		30,--*
Wolfsbuch	65,--		30,--*
<b>Böhmfeld</b>			
Böhmfeld	200,--		45,--*
<b>Buxheim</b>			
Buxheim	210,--		70,--
Tauberfeld	160,--		45,--*
<b>Denkendorf</b>			
Ortskern -Geschäftsber.			
Zone 1	180,--/ GFZ 0,8*	0,7 - 1,0	
Gemeinbedarf Zone 2	----	----	
Baugebiet „Wassertal II“ Zone 3	180,--		
sonst. Gemeindegebiet Gemark. Denkendorf	160,--		70,--
Altenberg	40,--*		----
Bitz	45,--*		30,--*
Dörndorf	90,--		35,--*
Gelbsee Wochenendgebiet „Große Gsteinet Str.“	70,--		30,--*
Schönbrunn	90,--*		35,--*
Zandt	100,--		35,--*
<b>Dollnstein</b>			
Dollnstein	95,--		45,--*
Breitenfurt	70,--*		30,--*
Bubenroth (nur Wohngeb.)	35,--*		
Eberswang	60,--*		30,--*
Hagenacker	35,--*		---
Obereichstätt	105,--*		35,--*
Ried	60,--		---
<b>Egweil</b>			
Egweil	120,--		40,--*
<b>Eichstätt</b>			
Altstadtbereich			
Zone 1	670,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 2.1	565,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 2.2	565,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 3.1	410,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 3.2	410,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 3.3	410,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 4.1	305,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 4.2	305,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 4.3	305,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 4.4	305,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 4.5	305,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	

Zone 4.6	305,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
Zone 4.7	305,--/ GFZ 3,0*	2,5 - 4,0	
„Glasgarten“ Zone 4.8	370,--/ o. GFZ*		
Zone 5.1	255,--/ GFZ 2,0*	1,5 - 3,0	
Zone 5.2	255,--/ GFZ 2,0*	1,5 - 3,0	
Zone 5.3	255,--/ GFZ 2,0*	1,5 - 3,0	
Zone 5.4	255,--/ GFZ 2,0*	1,5 - 3,0	
Zone 5.5	255,--/ GFZ 2,0*	1,5 - 3,0	
Zone 5.6	255,--/ GFZ 2,0*	1,5 - 3,0	
Zone 6.1	235,--/ GFZ 1,0	0,8 - 1,5	
Zone 6.2	205,--/ GFZ 1,0*	0,8 - 1,5	
Zone 6.3	205,--/ GFZ 1,0*	0,8 - 1,5	
Zone 6.4	205,--/ GFZ 1,0*	0,8 - 1,5	
Gemeinbedarf Zone 7	----	----	
Zone 8	155,--*		
Zone 9.1	205,--*		
Zone 9.2	205,--*		
Zone 9.3	205,--*		
Zone 9.4	205,--*		
Zone 9.5	205,--*		
Zone 9.6	180,--*	Mischgeb.	
Zone 9.7	150,--*	Mischgeb.	
Zone 9.8	150,--*	Mischgeb.	
Zone 9.9	150,--*	Mischgeb.	
Zone 10.1	255,--*		
Zone 10.2	255,--*		
„Spitalvorstadt“ Wohnbaufl. Zone 11	500,--		
Mischgebietsfl. Zone 11.1	320,--		
Sondergebiet „Hotel“ Zone 11.2	<sup>1</sup>		
Gewerbegebiet „Sollnau“ Einzelhandel (Sondergebiet) Gewerbe (GE/GI)			130,--* 80,--*
Blumenberg	115,--*		50,--*
Buchenhüll	110,--*		35,--*
Landershofen Dorf Siedlung	110,--* 165,--		50,--*
Baugebiet „Landershofen Ost“ (Roter Bügel)	195,--		
Marienstein	200,--		50,--*
Rebdorf	200,--		50,--*
Seidlkreuz	155,--		----
Wasserzell	110,--*		50,--*
Steghäuser	110,--*		
Wintershof	110,--*		50,--*
<b>Eitensheim</b>			
Eitensheim	220,--		80,--*
<b>Gaimersheim</b>			
Ortskern -Geschäftsber.			
Zone 1	390,--/ GFZ 2,0 <sup>2</sup>	1,6 - 2,5	
Gemeinbedarf Zone 2	----	----	
Baugebiete „Kraiberg“ Zone 3	310,--	0,5	
„Kreppenäcker“ Zone 4	360,--	0,5	

„Alte Ziegelei“ Zone 5 -nur WA-Flächen-	290,--*		
„Gaimersheim Nord“ Zone 6	360,--	0,5	
„Mittlere Heide“ Zone 7	310,--		
sonst. Gemeindegebiet Gemark. Gaimersheim	330,--		150,--
Angermühle (nur Wohngebäude)	160,--*		-----
Brumbuch	25,-- o. E.*		-----
Lippertshofen	210,--		80,--*
Reisberg	220,--		---
Rackertshofen	100,--*		---
<b>Großmehring</b>			
Ortskern -Geschäftsber.			
Zone 1	270,--/ GFZ 2,0*	1,6 - 2,5	
Gemeinbedarf Zone 2	-----	-----	
Baugebiete „Großm.-Nord II“ Zone 3	250,--	0,6	
„Großm.-Ost II“ Zone 4 Bereich „Tannenstraße“	215,--		
sonst. Gemeindegebiet Gemark. Großmehring	230,--		110,--*
Interpark			70,--
e-on Kraftwerk (Industrieg.)			25,--*
Demling	190,--		-----
Katharinenberg	130,--*		-----
Straßhausen	75,--*		
Theißing	165,--		60,--*
Tholbath	105,--*		-----
Pettling	110,--*		-----
<b>Hepberg</b>			
Hepberg	240,--		70,--
Baugebiet „Reitwiese“	310,--	0,5	
<b>Hitzhofen</b>			
Hitzhofen	180,--		45,--*
Hofstetten	170,--		45,--*
Oberzell	180,-- <sup>2</sup>		----
<b>Kinding</b>			
Kinding	115,--*		50,--*
Badanhausen	100,--		30,--*
Berletzhofen	55,--*		---
Enkering	110,--		40,--*
Erlingshofen	60,--*		30,--*
Haunstetten	100,--		35,--
Ilbling	50,--*		---
Kirchanhausen	65,--*		---
Ferienhausgebiet „Kratzmühle“	40,--*		
Niefang	35,--*		---
Pfraundorf	60,--*		30,--*
Schafhausen	30,--*		-----
Unteremmdorf	60,--		-----
<b>Kipfenberg</b>			
Ortskern -Geschäftsber.			
Zone 1	190,--/ GFZ 2,0 <sup>2</sup>	1,5 - 2,5	
Gemeinbedarf Zone 2	-----	-----	
sonst. Gemeindegebiet Gemark. Kipfenberg	150,--		60,--*
Arnsberg	95,--		35,--*
Attenzell	80,--		30,--*
Biberg	110,--*		50,--*
Böhming	135,--		60,--*
Buch	55,--*		30,--*
Dunsdorf	120,--		35,--*

Engelsgrösdorf	50,--*		30,--*
Grösdorf	85,--*		50,--*
Hirnstetten	65,--*		30,--*
Irlahüll	90,--		30,--*
Kemathen	50,--*		30,--*
Kruth	45,--*		-----
Oberemmdorf	80,--*		30,--*
Pfahldorf	80,--		40,--*
Schambach	60,--*		---
Schelldorf	130,--		55,--*
<b>Kösching</b>			
Ortskern -Geschäftsber.			
Zone 1	360,--/GFZ 2,0 <sup>2</sup>	1,6 - 2,5	
Gemeinbedarf Zone 2	-----	-----	
Baugebiete „Frühlingstraße“ Zone 3	295,--	0,5	
„Ziegelsgrund II“ Zone 4	350,--	0,6	
„Schlehenanger-Nord“ Zone 5	350,--	0,5	
„Ingolstädter Straße Erweiterung“ Zone 6	270,-- <sup>2</sup>	0,6	
„Eixelberg V“ Zone 7	325,--	0,6	
„Bachau Ost“ Zone 8	210,--	0,5	
„Bachau West“ Zone 9	240,--*	0,5	
sonst. Gemeindegebiet Gemark. Kösching	270,--		100,--
Interpark			70,--
Bettbrunn	120,--		45,--*
Desching	40,--*		
Kasing	200,--		65,--*
<b>Lenting</b>			
Baugebiet „Lenting Nord II“ Wohnbau-/MI-Fl. Zone 1	240,--	0,6	
Mischgebietsfl. Zone 2 überw. gewerbl. Nutzung	190,-- <sup>2</sup>	0,8	
sonst. Gemeindegebiet Gemark. Lenting	260,--		130,--
Deschinger Siedlung	40,--*		---
<b>Mindelstetten</b>			
Mindelstetten	120,--		55,--*
Hiendorf	90,--*		-----
Hüttenhausen	90,--*		35,--*
Imbath	40,--*		----
Oberoffendorf	55,--*		---
Offendorf	90,--*		30,--*
Stockau	50,--*		-----
Tettenagger	40,--*		30,--*
Weiherr	35,--*		---
<b>Mörnsheim</b>			
Mörnsheim	55,--		30,--*
Altendorf	40,--*		30,--*
Apfelthal	35,--*		---
Ensfeld	40,--*		30,--*
Haunsfeld	50,--		30,--*
Mühlheim	50,--		30,--*
<b>Nassenfels</b>			
Nassenfels	150,--		50,--
Meilenhofen	110,--*		35,--*
Wolkertshofen	140,--		35,--*
Zell a. d. Speck	140,--		35,--*
<b>Oberdolling</b>			
Oberdolling	140,--		50,--*
Hagenstetten	35,--*		----
Harlanden	35,--*		---
Unterdolling	90,--*		50,--*

Weißendorf	55,--*		
<b>Pförring</b>			
Ortskern -Geschäftsber.			
Zone 1	125,--*		
Gemeinbedarf Zone 2	-----		
Baugebiete			
„Ingolstädter Str. Süd“ Zone 3	120,--*	0,6	
“Riedenburg. Str. Ost“ Zone 4	120,--*	0,6	
sonst. Gemeindegebiet			
Gemark. Pförring	120,--		40,--
Dötting	50,--*		-----
Etting	50,--*		30,--*
Forchheim	120,--		35,--*
Gaden	45,-- o.E.*		-----
Lobsing	85,--*		30,--*
Pirkenbrunn	45,--*		-----
Wackerstein	115,--		40,--*
<b>Pollenfeld</b>			
Pollenfeld mit Wörmersdorf	115,--		35,--*
Preith	95,--		30,--
Seuversholz	50,--*		30,--
Sornhüll	45,--*		30,--*
Wachenzell	70,--*		30,--*
Weigersdorf	45,--*		30,--*
<b>Schernfeld</b>			
Schernfeld	90,--		30,--
Langensallach	40,--*		----
Sappenfeld	70,--		35,--*
Gewerbegebiet „Wegscheid“			25,--*
Schönau	40,--*		30,--*
Schönfeld	45,--		30,--*
Rupertsbuch/Workerszell	85,--		35,--*
Birkhof	45,--*		---
<b>Stammham</b>			
Baugebiet „BVU-Gelände“ Zone 1	200,--		
sonst. Gemeindegebiet			
Stammham	215,--		100,--*
Appertshofen	170,--		60,--*
Westerhofen	200,--		90,--
<b>Titting</b>			
Titting	75,--		35,--*
Aldorf	50,--*		30,--*
Bürg	40,--*		---
Emsing	70,--*		40,--*
Erkertshofen	60,--		30,--*
Großnottersdorf	50,--*		---
Heiligenkreuz	40,--*		---
Hainmühle	35,--*		---
Hornmühle	35,--*		---
Kaldorf	55,--*		30,--*
Kesselberg	45,--*		-----
Mantlach	50,--*		-----
Morsbach	50,--		30,--*
Petersbuch	50,--		30,--*
Stadelhofen	45,--*		-----
<b>Walting</b>			
Walting	110,--		45,--*
Gungolding	85,--		45,--*
Inching	60,--*		-----
Isenbrunn	50,--*		---
Pfalzpaint	70,--*		35,--*
Pfünz	110,--*		45,--*
Rapperszell	60,--		30,--*
Rieshofen	60,--*		30,--*

Ziegelhof	35,--*		---
<b>Wellheim</b>			
Wellheim	85,--		35,--*
Aicha	60,--*		30,--*
Biesenhard	85,--		30,--*
Gammersfeld	40,--*		---
Hard	65,--		30,--*
Konstein	65,--*		35,--*
<b>Wettstetten</b>			
Baugebiete			
“Feuergalgen“ Zone 1	280,--		
„Am Fort“ Zone 2	380,--*	0,5	
Sonst. Gemeindegebiet			
Gem. Wettstetten	340,--		160,--
Wochenendegebiet			
„Am Adlmannsberg“	60,--*		
<b>Echzell</b>			
Ortskern	85,-- <sup>2</sup>		---
Siedlung	160,--		

**Erläuterungen:**

- \* Aufgrund mangelnder wertrelevanter Vergleichspreise wurde der Wert aus dem Jahr 2010 fortgeschrieben
  - 1 Im Baugebiet „Spitalstadt“ in Eichstätt wurde für die Zone 10.3 „Sondergebiet Hotel“ aufgrund fehlender Verkaufspreise und des eingeschränkten Käuferkreises noch kein Bodenrichtwert ermittelt
  - 2 Anpassung an die aktuelle Marktlage aufgrund Vergleichspreise der umliegenden Gemarkungen bzw. Baugebiete
- o.E. ohne Erschließungskosten

**Erläuterungen zu den ermittelten Bodenrichtwerten für landwirtschaftliche Flächen**

1. Gemäß § 193 Abs. 5 des Baugesetzbuchs (BauGB) hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte für den Bereich des Landkreises Eichstätt in seiner Sitzung vom 17.04.2013 die in der Bodenrichtwertliste angegebenen Bodenrichtwerte für Landwirtschaftsflächen nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Immobilienwertermittlungsverordnung zum Stichtag 31.12.2012 ermittelt.
2. Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit definiertem Grundstückszustand (Bodenrichtwert-grundstück). Der Bodenrichtwert bezieht sich auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke mit einer durchschnittlichen Größe und Bonität.
3. Zu- und Abschläge von Einzelgrundstücken im Vergleich zum Richtwertgrundstück:

**Zuschläge:** guter Zuschnitt, große Fläche  
eben  
Ortsnähe  
gute Zufahrt  
keine wertrelevanten Belastungen  
bessere Bonität  
Marktsituation (Nachfrage)  
**Zusammen max. 50 %**

**Abschläge:** schlechter Zuschnitt, kleine Fläche  
uneben, hängig  
schlechte Zufahrt  
Belastungen, wie z.B. Leitungsrechten, Geh- u. Fahrrechten, Schutzzonen, Überschwemmungsgebiet  
Nutzungsbeschränkung wie z.B. Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiet

schlechte Bonität  
Marktsituation (Nachfrage)  
**Zusammen max. 50 %**

4. Die Bodenrichtwerte werden grundsätzlich altlastenfrei ausgewiesen.
5. Grundlage für die Ermittlung von Bodenrichtwerten ist die bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses gem. § 195 BauGB geführte Kaufpreissammlung.  
Die angegebenen Bodenrichtwerte beruhen auf den in der Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses enthaltenen Vergleichspreisen, der allgemeinen Marktlage sowie der sachverständigen Erfahrung der Gutachter.
6. Lagen keine entsprechenden Vergleichsverkäufe vor, wurden die Richtwerte aus vergleichbaren anderen Gebieten abgeleitet bzw. fortgeschrieben (V- Vergleichspreise, F = Fortschreibung, S = sonstige Ableitung).
7. Bodenrichtwerte haben keine bindende Wirkung, Ansprüche gegenüber den Trägern der Bauleitplanung, den Baugenehmigungs- oder den Landwirtschaftsbehörden können aus den festgesetzten Bodenrichtwerten nicht abgeleitet werden.

Gemeinde	Gemarkung	Ableit.	Ackerland	Grünland	Sonstiges
<b>Adelschlag</b>	Adelschlag	F	3,50	2,00	
	Möckenlohe	F	3,30	2,00	
	Pietenfeld	V/S/F	3,00	1,90	
	Ochsenfeld	V/S	3,00		
<b>Altmannstein</b>	Altmannstein	F	1,60	1,00	
	Berghausen	F/V/S	2,50	1,40	
	Breitenhill	F	2,40		
	Hagenhill	V	3,60		
	Hexenagger	V	2,40		
	Laimerstadt	F	3,20	2,50	
	Megmannsdorf	F	2,50		
	Mendorf	V	3,10	2,50	
	Neuenhinzenh.	F	2,00	1,00	
	Pondorf	V	2,10	1,60	
	Sandersdorf	V	2,60	1,70	
	Schafshill	V	2,20	1,30	
	Schamhaupten	V	2,30	1,80	
	Schwabstetten	V	3,30		
Steinsdorf	V	2,00	1,00		
Tettenwang	V	2,00			
Thannhausen	S	2,00			
Winden	S/V	2,20	2,10		
<b>Beilngries</b>	Beilngries	V/S	3,00	2,00	
	Amtmannsdorf	V/S	3,00		
	Arnbuch	F	2,40	1,00	
	Aschbuch	F	2,60		
	Biberbach	F	2,60		
	Eglöfsdorf	V	4,20		
	Grampersdorf	V	3,00		
	Hirschberg	V/F	2,30	1,30	
	Irfersdorf	F	2,60		
	Kevenhüll	V/F	3,30	1,60	
	Kottingwörth	V	2,60	1,60	
	Litterzhofen	F	2,40		
Neuzell	F	2,50			
Paulushofen	F	2,20	1,80		
Wiesenhofen	F	2,60			
Wolfsbuch	V/S	3,00			
<b>Buxheim</b>	Buxheim	V/F	5,00	3,70	
	Tauberfeld	F	4,60	2,00	
<b>Böhmfeld</b>	Böhmfeld	V/F	3,70	2,00	

<b>Denkendorf</b>	Denkendorf	V	2,60		
	Altenberg	F	2,70		
	Bitz	V/F	3,00	2,30	
	Dörndorf	V/F	3,30	2,20	
	Gelbelsee	F/V	3,00	1,50	
	Schönbrunn	V	3,00		
Zandt	V	2,60			
<b>Dollnstein</b>	Dollnstein	V	2,00	1,80	
	Breitenfurt	V/S	2,00	1,80*	
	Eberswang	V	1,60		
	Haunsfeld	F	2,00		
	Obereichstätt	V/F	2,00	1,70	
<b>Egweil</b>	Egweil	V/S	3,10	2,00	
<b>Eichstätt</b>	Eichstätt	S/V	3,00	3,00	
	Buchenhüll	F	3,00		
	Landershofen	V/S	3,00	3,00	
	Marienstein	F	3,00	2,00	
	Preith	S	1,70		
	Wasserzell	S/V	3,00	2,00	
	Wintershof	F/V	2,90	2,00	
<b>Eitensheim</b>	Eitensheim	V/F	6,20	4,50	
<b>Gaimersheim</b>	Gaimersheim	V	7,50	6,90	
	Lippertshofen	F	6,30		
<b>Großmehring</b>	Großmehring	V/S	6,00	3,60	14,50 (Kiesabbau)
	Demling	V/S	6,00		
	Theißing	V	4,50		
<b>Hepberg</b>	Hepberg	V	5,50		
<b>Hitzhofen</b>	Hitzhofen	V/S	7,00	2,90	
	Hofstetten	F	3,00	1,80	
	Oberzell	V/S	5,50	3,20	
<b>Kinding</b>	Kinding	V/F	2,20	1,20	
	Badanhausen	F	2,10	1,20	
	Berletzhäusern	F	2,10	1,20	
	Enkering	F	2,40	1,20	
	Erlingshofen	F	2,20	1,20	
	Haunstetten	F	1,80		
	Ilbling	F	2,50	2,00	
	Kirchanhausen	F	2,10	2,00	
	Pfraundorf	F	2,10	2,00	
	Schafhausen	F	2,20	2,00	
Untermemmd.	F	2,10	2,00		
<b>Kipfenberg</b>	Kipfenberg	V/F	2,10	2,00	
	Arnsberg	V/F	2,50	2,00	
	Attenzell	F	3,20		
	Biberg	F	2,60		
	Böhming	V/F	3,50	2,00	
	Buch	F	3,10		
	Dunsdorf	V	4,00		
	Grösdorf	F	2,20	2,00	
	Hirnstetten	F	2,20		
	Irlahüll	V	2,40		
	Kemathen	F/V	2,20	2,00	
	Krut	F	2,60		
	Oberemmemd.	V/S	2,20		
Pfahldorf	F	2,00			
Schambach	S		1,00		
Schelldorf	V/F	4,00	2,30		
<b>Kösching</b>	Kösching	V	8,00	4,50	
	Bettbrunn	F	4,20	2,40	
	Kasing	S/V	4,30	2,40	

<b>Lenting</b>	Lenting	V/S	8,00	4,50	
<b>Mindelstetten</b>	Mindelstetten	F	5,10		
	Hiendorf	V/S	5,00		
	Hüttenhausen	F	3,80		
	Imbath	V/S	4,00		
	Oberoffendorf	S	3,00		
	Tettenagger	S	3,00		
<b>Mörnsheim</b>	Mörnsheim	F/V	2,00	1,50	
	Altendorf	F/V	1,90	1,50	
	Ensfeld	F	1,50		
	Haunsfeld	F	1,60		
	Mühlheim	V/S	2,00	1,30	
<b>Nassenfels</b>	Nassenfels	F	2,50	1,00	
	Meilenhofen	S/V	2,20	1,00	
	Wolkertshofen	F/V	3,30	1,00	
	Zell a. d. Speck	S	2,20	1,00	
<b>Oberdolling</b>	Oberdolling	V/S/F	4,50	2,00	
	Unterdolling	V/S/F	4,50	2,00	
<b>Pförring</b>	Pförring	V	6,00	1,90	
	Ettling	V	5,10	3,00	
	Forchheim	V	6,00		
	Gaden	F	4,30		
	Lobsing	V	3,30		
	Wackerstein	V/S	5,00	4,80	
<b>Pollenfeld</b>	Pollenfeld	V/F	2,20	1,50	
	Preith	V	2,50		
	Seuversholz	V	3,00		
	Sornhüll	V	2,50		
	Wachenzell	F	2,20		
	Weigersdorf	F	1,80		
<b>Schernfeld</b>	Schernfeld	F/V	2,30	1,00	
	Langensallach	F	2,10		
	Sappenfeld	F	2,20		
	Schönau	F	2,20		
	Schönfeld	F	1,90		
	Workerszell	F	2,10		
<b>Stammham</b>	Stammham	V/S/F	5,60	5,00	
	Appertshofen	V	7,00		
	Neuhau	V/S/F	5,00	3,80	
	Westerhofen	V	6,70		
<b>Titting</b>	Titting	F	1,70	1,40	
	Altdorf	F	2,20	1,80	
	Emsing	F/V	2,40	2,20	
	Erkertshofen	F	2,00		
	Großnottersd.	F	1,80		
	Kaldorf	V/S	2,70		
	Kesselberg	V/F	2,00	1,40	
	Mantlach	F	1,80		
	Morsbach	F	2,40	1,80	
	Petersbuch	F	2,30		
	Stadelhofen	F	2,50		
<b>Walting</b>	Walting	F	2,60	1,80	
	Gungolding	V/F	2,50	1,80	
	Inching	F	2,40	1,80	
	Isenbrunn	F	1,70	1,80	
	Pfalzpaint	F	1,70	1,80	
	Pfünz	F	2,40	2,00	
	Rapperszell	F	2,20		
	Rieshofen	F	1,70	1,80	
<b>Wellheim</b>	Wellheim	F	2,40	1,00	
	Biesenhard	F	2,30		

	Gammersfeld	F	2,40		
	Hard	F	2,30		
	Konstein	V/F	2,30	1,60	
<b>Wettstetten</b>	Wettstetten	S	6,00		

V = Vergleichspreise  
 S = sonstige Ableitung  
 F = Fortschreibung

**Bekanntmachungen der Stadt Eichstätt**

**104 Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Schöffen-Vorschlagsliste**

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Eichstätt für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2018 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Ingolstadt und den Strafkammern des Landgerichts Ingolstadt.

Der Stadtrat Eichstätt hat in der Sitzung am 25.04.2013 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das oben genannte Landgericht bzw. Amtsgericht gefasst.

Die Vorschlagsliste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit von

**Donnerstag, 16.05.2013, bis einschließlich Donnerstag, 23.05.2013**

im Rathaus, Zimmer Nr. 211, II. Stock, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsicht auf.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, bis zum 31.05.2013, nach Schluss der Auflegung schriftlich oder persönlich zu Protokoll bei der Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, Zimmer Nr. 211, II. Stock, 85072 Eichstätt, Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Liste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG (Text s. Anhang) bzw. nach Abschnitt II Nrn. 2 bis 5 der Schöffenbekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz und des Innern vom 07. November 2012 (JMBL. S. 127) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Eichstätt, 14.05.2013  
 gez. Andreas Steppberger, Oberbürgermeister

**Auszug aus dem Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)  
 in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2418)**

**§ 32**

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.
3. (weggefallen)

**§ 33**

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

**§ 34**

- (1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:
1. der Bundespräsident;
  2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
  3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
  4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
  5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
  6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;
  7. Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.
- (2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

**Bekanntmachungen anderer Behörden**

**Zweckverband Schulzentrum Eichstätt-Schottenau**

**105 Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

- 1) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)  
Zweckverband Schulzentrum Eichstätt-Schottenau  
Geschäftsstelle: Landratsamt Eichstätt  
Residenzplatz 1  
85072 Eichstätt
- 2) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- 3) Art des Auftrags: Ausführung von Baumaßnahmen
- 4) Bauvorhaben:  
Schulzentrum Eichstätt-Schottenau, Schottenau 18, 85072 Eichstätt
- 5) Art und Umfang der Leistung:  
Generalsanierung des Fachklassentraktes im Schulzentrum  
**Gewerk 24: Fachraum- Einrichtung**  
8 Stück Tafelanlagen  
4 Stück Experimentiertisch  
18 Stück Ansatzische  
208 Stück Hörsaalgestühl  
12 Stück Sicherheitsaustattung  
8 Stück Deckenversorgungssystem  
32 Stück Schrankanlagen  
82 Stück Schülertische  
148 Stück Schülerstühle

- 2 Stück Mobile Abzüge
- 3 Stück Laborarbeitsplatz
- 6) Aufteilung in Lose: nein
- 7) Einbringung von Planungsleistungen: mit Ausnahme branchenüblicher Fertigungszeichnungen keine Planungsleistungen gefordert
- 8) Ausführungszeitraum: August 2013 – August 2014
- 9) Anforderungen der Verdingungsunterlagen:  
schriftlich mit Vorlage eines Verrechnungsschecks beim:  
Landratsamt Eichstätt, Hochbauverwaltung, Residenzplatz 2, 85072 Eichstätt  
Zimmer Nr. 140 / 1. Stock, Tel. 08421/70246, Fax 08421/70229  
Versand der Verdingungsunterlagen vom 21.05.2013 bis 05.06.2013
- 10) Kostenbeitrag: 35,00 €  
Unkostenbeitrag wird nicht zurückerstattet.  
Der Unkostenbeitrag an den Ausschreibenden entfällt für Teilnehmer am Staatsanzeiger Online System. Diese können die kompletten Ausschreibungsunterlagen im Internet einsehen und downloaden. Informationen dazu erhalten Sie unter [www.baysol.de](http://www.baysol.de) oder unter Tel. 089/69 39 07 11.
- 11) Angebote sind zu richten an:  
Anschrift siehe Nr. 9)
- 12) Angebotssprache: deutsch
- 13) Angebotseröffnung: 11.06.2013 - 11.00 Uhr
- 14) Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte
- 15) Geforderte Sicherheiten:  
- Vertragserfüllung: 5 % der Brutto-Auftragssumme für Aufträge über 250.000,00 €  
- Gewährleistung: 3 % der Brutto-Schlussrechnungssumme
- 16) Rechtsform von Bietergemeinschaften an die der Auftrag vergeben wird:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- 17) Geforderte Eignungsnachweise:  
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß VOB/A § 16 Nr. (2) 1
- 18) Zuschlagsfrist: 28.06.2013
- 19) Kein Ausschluss von Änderungsvorschlägen und Nebenangeboten
- 20) Kriterien für die Auftragserteilung: das wirtschaftlich günstigste Angebot
- 21) Auskünfte zum Verfahren erteilt:  
Anschrift siehe Nr. 9)  
Vergabepflichtstelle:  
Regierung von Oberbayern, VOB-Stelle, 80538 München

gez. Anton Knapp  
Verbandsvorsitzender und Landrat

**Sparkasse Eichstätt**

**106 Aufgebot von Sparbüchern**

Gemäß Art. 36 AGBGB ergeht hiermit auf Antrag der nachstehend aufgeführten Antragssteller an den Inhaber des jeweiligen Sparkassenbuches die Aufforderung, seine Rechte unter Vorlage der Urkunde binnen 3 Monaten bei der Sparkasse Eichstätt anzumelden. Wird die Urkunde innerhalb dieser Frist nicht vorgelegt, so wird das jeweilige Sparkassenbuch durch Beschluss des Vorstandes für kraftlos erklärt.



Antragsteller: \_\_\_\_\_ Sparbuchnummer:  
Georg und Rudolf Ibler 3215040613

Eichstätt, den 06.05.2013  
Der Vorstand der Sparkasse Eichstätt  
H o l l w e c k S c h l a m p

**Zweckverband zur Wasserversorgung der Eichstätter Berggruppe**

**107 Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung**

Aufgrund der Art. 23 Abs. 2, 43 Abs. 4 und 27 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt der Zweckverband zur Wasserversorgung der Eichstätter Berggruppe folgende

**S a t z u n g**

zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS - WAS) vom 05. Juli 2002, zuletzt geändert durch Satzung vom 23. März 2010:

**§ 1**

1. § 9 a Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss

			<u>netto pro Jahr</u>
bis	2,5	qn cbm/h	32,00 €
bis	6	qn cbm/h	52,00 €
bis	10	qn cbm/h	62,00 €
über	10	qn cbm/h	128,00 €

2. § 10 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr beträgt netto 1,10 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

3. § 10 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, so beträgt die Gebühr netto 1,10 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers. Die Grundgebühr für Bauwasserzähler oder sonstige bewegliche Zähler beträgt netto 3,00 € pro angefangenen Monat.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Landershofen, 07. Mai. 2013

Zweckverband zur Wasserversorgung der Eichstätter Berggruppe  
gez. S c h n e i d e r, Vorstandsvorsitzender